

Abschlusspräsentation im Rahmen der Bildungspartnerschaft zwischen der **Robert Bosch GmbH** und der **Realschule Schwieberdingen-Hemmingen** am 25.04.2013



Im Musiksaal der Realschule fand auch in diesem Jahr wieder die Präsentation der Ergebnisse der Bildungskoooperation 2012-13 statt.

Insgesamt 41 Schülerinnen und Schüler der Technikgruppen aus den 7er-Klassen wurden von Oktober bis März an insgesamt 10 Nachmittagen von den Azubis der BOSCH- Ausbildungsbereiche Mechatronik und Industriemechanik betreut.

In seiner Begrüßung betonte **Schulleiter Wettern**, dass diese Bildungskoooperation für die Schule einen hohen Stellenwert habe und man den persönlichen Kontakt zur Firma BOSCH sehr schätze. Es werde immer vom Fachkräftemangel gesprochen und dies sei eine gute Möglichkeit für die Ausbilder, bei Jugendlichen Talente bereits früh zu entdecken und diesem Mangel dann mit Lehrstellenangeboten entgegenzuwirken. Für ihr Engagement dankte er den Ausbildern bei BOSCH, namentlich Frau Schwarz, Herrn Krämer, Herrn Ludwig und Frau Schiller, sowie den Technik-Lehrkräften Herrn Luiz und Herrn Siebert.

Auch diesmal stand die **Verbindung von Technik mit regenerativen Energien** im Vordergrund. In planerischer Vorarbeit entwickelten die Azubis **LED-Taschenlampen** mit Aufladung über eine Solarzelle. Es wurde Wert darauf gelegt, dass die Einzelteile weitgehend in Handarbeit hergestellt

werden sollten. Bei allen Aufgaben wurden die Jugendlichen von den Auszubildenden unterstützt, angeleitet und beaufsichtigt.

Anhand einer Präsentation stellten die Azubis eine Übersicht über die Entwicklungsschritte der Taschenlampe vor. Anschließend erläuterten die Schülerinnen und Schüler die Vorgehensweise und die erlernten Arbeitstechniken bei den Terminen in den Werkstätten der Robert Bosch GmbH. Nach Einführungs-Übungen und Sicherheitsunterweisungen, zu denen auch das Thema Umweltschutz gehörte, standen Inhalte aus den Bereichen Mechanik und Elektronik auf dem Programm. Zuerst wurde der korrekte Umgang mit diversen Materialien und Werkzeugen erlernt, dann einzelne Bauteile nach technischen Zeichnungen gefertigt und fachgerecht montiert, damit die Taschenlampe abschließend in Betrieb genommen werden konnte. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Freude daran, alle benötigten Details aus den Bereichen Sägen, Feilen, Bohren, Fräsen, und Löten zu erlernen.

Nach der informativen Präsentation zeigte sich auch **Stefan Ziegler, Ausbildungsleiter des Schwieberdinger Werks**, begeistert von der guten Zusammenarbeit mit der Realschule Schwieberdingen-Hemmingen. Er unterstrich den großen Nutzen sowohl für die Auszubildenden als auch für die Schüler. Im Ausblick auf das kommende Schuljahr verwies Herr Ziegler auf zusätzliche, neue Module der „Wissensfabrik“ im Rahmen von „Power for School“, die das Erfahrungsspektrum für die Schüler erweitern werden. Mit einem Blumenstrauß bedankte er sich bei Herrn Wettern für die gute Zusammenarbeit.

Nachdem auch die Eltern die Werkstücke „begutachtet“ hatten, durften die Schülerinnen und Schüler ihre eigene selbst gefertigte Taschenlampe mit nach Hause nehmen.

(R.S.)